

Dr. Erwin Rigo

UMERZIEHUNG ZUM NEUEN MENSCHEN

Umprogrammierung | Konditionierung | Indoktrination



Dr. Erwin Rigo

UMERZIEHUNG ZUM NEUEN MENSCHEN

Umprogrammierung | Konditionierung | Indoktrination

amadeus-verlag.com

1. Auflage

Copyright © 2025 by
Amadeus Verlag GmbH & Co. KG
Birkenweg 4
74579 Fichtenau
www.amadeus-verlag.com
Email: amadeus@amadeus-verlag.com

Druck:
CPI books GmbH, Leck
Satz und Layout:
Armin R. Elbs
Umschlaggestaltung:
Amadeus Holey

ISBN 978-3-98562-045-6

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	7
1 Ursprünge der Umerziehung: Sowjetische und Reformpädagogik seit 1917.....	15
1.1 Marx als Heilsbringer und Erlöser.....	18
1.2 John Deweys Rolle in der Gesellschaftstransformation.....	21
1.3 Unbewusste Manipulation mittels Verhaltenspsychologie.....	23
1.3.1 Edward Lee Thorndike.....	23
1.3.2 Edward Bernays.....	24
1.4 Der aufkeimende Geist der Gesellschaftsreform.....	28
1.5 Das sozialdemokratisch-kommunistische Erziehungsprogramm in der Schweiz von 1920.....	31
1.6 Die proletarische Erziehung in Österreich: 1918 – 1934.....	33
2 John Deweys Demokratiebegriff	37
2.1 John Deweys erheblicher weltpolitischer Einfluss	42
2.2 Gesellschaftstransformation mittels Sowjetischerziehung: Die Geburtsstunde der <i>Frankfurter Schule</i>	44
2.3 Dewey-Kommission 1937: Freispruch von Leo Trotzki.....	45
2.4 Fortsetzung der <i>Frankfurter Schule</i> in den USA: Columbia University 1933 bis 1950.....	49
2.4.1 Marcuses Arbeit für den US-Geheimdienst	51
2.5 Heutiges Demokratieverständnis: „Politisch korrekt“?.....	52

3	<i>Re-Education zum internationalen Sozialismus:</i>	
	Nur in BRD und Österreich ab 1945?	57
3.1	1951 Gründung Sozialistische Internationale in Frankfurt – statt „Komintern 5?“	59
3.2	Beispiele sozialpsychologischer Experimente zur Konditionierung	61
3.2.1	Die Asch-Konformitätsexperimente	61
3.2.2	Das Milgram-Experiment	62
3.3	Mao als Führer und Lehrer einer gewaltsamen Umerziehung zum Neuen Menschen	64
3.4	Umerziehung zum Neuen Menschen an unseren Schulen – seit 1950	66
3.4.1	Diskussionen zur Gesellschaftstransformation: Der Positivismus Streit der 1960er und 1970er Jahre	68
3.4.2	Erzwingen von Verhaltensänderungen	70
3.4.3	Dialogbereitschaft der 1980er und 1990er Jahre	74
3.5	Der Einbruch der dialektischen Sozialphilosophie in den gesellschaftlichen Diskurs	78
3.5.1	Bildungstotalitarismus: Ideologische Umerziehung heute	81
3.6	Der Tod des offenen politischen Diskurses	84
4	Bildung und Erziehung nach John Deweys Postulaten	87
4.1	Die Bedeutungssteigerung von Psychologie und Soziologie in der Erziehung	88
4.2	Starkes Anwachsen der <i>Sozialistischen Internationale</i>	90
4.3	Schaffung zentralistischer Gremien zur Gleichschaltung der Erziehung	97
4.4	Vom Neo-Marxismus geprägte westliche Bildungskonzepte	98
4.5	Historische Vordenker der Reformpädagogik	100

4.6	Kritik an der Wohlfühl-Rhetorik der Reformpädagogik	104
4.7	Bildung und Erziehung zur <i>Cancel Culture</i> heute ...	110
5	Re-Education 2.0 in der Kita: Indoktrination seit 2005.....	115
5.1	Erfolgreiche sozialistische Prägung der Bildungspolitik.....	115
5.2	WHO-Richtlinien: BZgA-Standards für die Sexualaufklärung in Europa	116
5.2.1	Experimentelles Lernen – Interaktion – Emanzipation – Vielfalt – Toleranz?	119
5.2.2	Kinder lernen „Geheimhaltung“	120
5.2.3	Beobachtung und Feststellung	122
5.2.4	Zwischenreflexion	123
5.3	Sexualpädagogik nach Kentler: Ein staatlich gefördertes Experiment	125
5.3.1	Beispiel Odenwaldschule: Pädo-Kriminelle als reformpädagogische „Vorbilder	127
5.4	John William Money und die Geschlechterrolle.....	130
5.5	Judith Butler und die Genderideologie	133
5.6	Uwe Sielert: Fortsetzung des Kentler-Experiments, kombiniert mit der Genderideologie?	135
5.6.1	Alles im Geist der <i>Agenda 2030</i>	138
5.6.2	Schlussbetrachtung	140
6	Verhaltenssteuerung heute: Freiheitsentzug, angepriesen als persönlicher Gewinn	143
6.1	Smart City – utopischer Optimismus oder dystopische Angst vor Unfreiheit?	147
6.2	Der Mensch im digitalen Gefängnis: Vorstoß zur digitalen Kontrolle	154

Umerziehung zum neuen Menschen

6.3	Der digitale Euro: Sozialkredit-Instrument – CBDC.....	161
6.4	Künstliche Intelligenz: Fluch oder Segen? – Oder beides?	163
6.5	Die Zerstörung des Geistes.....	164
6.6	Rückkehr zur Normalität und Vernunft.....	167
	 Schlusswort	 173
	 Über den Autor	 179

Vorwort

Warum widme ich dem Thema Reformpädagogik als Vehikel zur Gesellschaftstransformation erneut meine Aufmerksamkeit? Weil man unschwer in allen Konzepten die Grundzüge marxistisch-leninistischer Sowjetziehung erkennen kann, die alle dem naturopessimistischen Mantra des Sozialismus folgend dem Staat die Erziehungshoheit erteilen.

In den 90er Jahren, nach zwanzig Jahren Berufserfahrung als Gymnasiallehrer für Englisch und Sport, waren es noch vorwiegend pädagogische Aspekte in Methodik und Didaktik, die als Neue Lehr- und Lernformen angepriesen wurden, was mich bewog, in meiner erziehungswissenschaftlichen Dissertation ein Schlaglicht auf die Prinzipien der Reformpädagogik im Kontrast zur Allgemeinpädagogik zu werfen. Nach unzähligen außerschulischen Austausch-Projekten im englischsprachigen Ausland (GB, IRL und USA) begann ich, zuerst zum Thema Multikulturelles Lernen, dann zur Projektpädagogik zu recherchieren. Dabei zog mich die international bedeutende Rolle des amerikanischen Bildungsphilosophen John Dewey, dem Vater der „Progressive Education“, in ihren Bann und ich wunderte mich, warum er in der deutschsprachigen pädagogischen Literatur eher unterbelichtet blieb.

Hatten doch seine Überzeugungen, zum Ausdruck gebracht in *Democracy and Education 1916*, *Reconstruction in Philosophy 1920* und *Experience and Nature 1925*, die Erziehungslandschaft im Westen maßgeblich mitbestimmt. Daher flossen seine Gedanken mit meinen Erfahrungen vermischt in eine sowohl wertschätzende als auch kritische Abhandlung mit dem Titel „Rezeptionsgeschichte John Deweys in der deutschsprachigen Pädagogik der Gegenwart“ ein. (Dissertation 1997).

Seit einigen Jahren, also fast 30 Jahre nach meiner Promotion in Erziehungswissenschaften, erfasste mich erneut der „Forschungsbazillus“, als ich mich an die Anfänge von der Abwendung von akademischer Wissensvermittlung zur Studierfähigkeit zugunsten von internationalisierter Gleichschaltung mit dem Fokus auf die Sozialtheorien und das *Social Engineering* erinnerte, um die Zahl der Studienberechtigten zu erhöhen. Die zunehmende Gleichschaltung empfand ich schon damals leistungshemmend und daher nicht uneingeschränkt als eine positive Entwicklung, wie z.B. Pisa-Studien, Einführung des dreigliedrigen Bildungssystems (Bologna-Prozess – EHR), ECTS und der „Kompetenzdebatten“. Quasi von der Außenlinie, als Beobachter, griff ich das ewig kontrovers diskutierte Thema erneut auf und bemühte mich, es in dieser Abhandlung in einen historischen und politisch-aktuellen, also einen kulturturkritischen Kontext einzubetten.

Natürlich muss – trotz berechtigter Kritik an der Entwicklung des Schulalltags – die Wertschätzung idealistischer Versprechen, die seit über 100 Jahren die Diskussion erhellen und seither propagiert werden, erhalten bleiben. Damit möchte ich klar jeder Pauschalkritik an der Reformpädagogik eine Absage erteilen. Allerdings bedarf es heute so dringend wie nie eines offenen Diskurses und einer Neufokussierung auf die Bedürfnisse des Kindes ohne Betrachtung durch eine ideologische Brille, um eine reelle und erstrebenswerte Zukunftsperspektive für unsere Gesellschaft zu schaffen. Schließlich wurden seit 50 Jahren alle reformpädagogischen Prinzipien, wo organisatorisch möglich, auch in der Regelschule umgesetzt.

Welche Rolle können die Eltern in der Erziehung der Zukunft noch spielen oder sind sie heute total den Vorgaben des Staates/Systems ausgeliefert? Ist Religion in der westlichen Welt tatsächlich obsolet geworden, und hat dafür ein Nihilismus Einzug

Umprogrammierung | Konditionierung | Indoktrination

gehalten? Welche neuen Dogmen haben das entstandene Vakuum im Westen besetzt?

Kritische Fragen, die in der seit Jahrzehnten anhaltenden Umerziehungskampagne nicht gestellt worden sind, drängen aufgrund der anhaltenden und sich verschärfenden Bildungsmisere vehement an die Oberfläche und müssen beantwortet werden. Wie erwähnt, soll mit der vorliegenden Analyse ein offener Diskurs hierzu neu angestoßen werden:

- Braucht es weiterhin eine Fokussierung auf die ideologisierten Sozialtheorien in der Erziehung, oder ist eine transzendentale Neuorientierung notwendig?
- Bleiben durch die Psychologisierung der Erziehungsprozesse nicht zu oft die Grundlagen der Wissensvermittlung auf der Strecke?
- Ist das praktizierte Ausmaß an politischer Verhaltenssteuerung überhaupt gerechtfertigt?
- Kann ein neuer Ansatz von philosophischem Denken trotz des Drucks, der durch die Digitalisierung ausgeübt wird, noch zum selbstständigen und eigenverantwortlichen Handeln führen?
- Ist der Wunsch nach einer offenen Gesellschaft mit mündigen Bürgern noch realistisch?
- Die digitale Kontrollmöglichkeit führt zwangsläufig zu einer weiteren Entmündigung und Verdummung der Bevölkerung. – Wie können wir da gegensteuern?
- Was brauchen die Jugendlichen in dieser Zeit der Orientierungslosigkeit am meisten?

Die vorliegende Arbeit soll für den interessierten Leser mögliche Antworten anbieten, auch wenn man sich der Realität bewusst sein muss, dass weder Staat noch Eltern ein für alle gültiges Lösungskonzept anbieten können. Erziehungskonzepte waren schon immer kritischen Diskussionen in der Öffentlichkeit ausgesetzt und wurden auch schon immer gerne von den Herrschenden instrumentalisiert, gleichgültig ob in einem totalitären oder liberal-demokratischen System. Wie schaffen wir endlich die Umsetzung der wichtigsten Postulate der Aufklärung? Und wer versucht diesen Prozess zu verhindern?

Eine erfolgreiche Bildung kann nicht mit einem undifferenzierten und nivellierten Schulabschluss für alle erreicht werden. Eine überwiegend ideologisch indoktrinierte, unmotivierte Jugend und eine zunehmend frustrierte Lehrerschaft beweisen, dass der Egalitätsanspruch, garniert mit dem politischen Diktat der Inklusion und Integration, krachend gescheitert ist. Eigenverantwortliches Handeln muss wieder ein erstrebenswertes Ziel für das Individuum und auch für die Schulleitungen sein! Nur ein Wettbewerb des Bildungsangebots von Schulen kann das Dilemma lösen, und Eltern könnten vom Staat die pro Kopf vorgesehene Prämie zur selbstbestimmten Verwaltung für die Bildung ihrer Kinder erhalten. Dann würden sich auch wieder Leistung und Qualität durchsetzen, und es würde das beste Angebot in einem differenzierten Schulsystem auch für die Jugendlichen wieder attraktiv erscheinen. Dann könnten wir im internationalen Wettstreit – so auch mit den asiatischen Staaten – wieder erfolgreich sein.

Der praktizierte „Einheitsbrei“ der Gesamtschulen im Wertewessten, in dem im Unterricht die Indoktrination sozialtheoretischer Aspekte auf Kosten von Faktenwissen dominiert, kann nicht die Lösung sein. Der Verweis auf „*life-long learning*“ bei Nichter-

Umprogrammierung | Konditionierung | Indoktrination

reichen der Bildungsziele kann nur noch als hilfloser Aufschrei des Scheiterns verstanden werden. Die Jugend braucht wieder Vorbilder, denen sie nacheifern können, und kein Heer von verständnisvollen Sozialingenieuren. Aus Haltlosigkeit suchen viel immer öfter Zuflucht in der Drogenszene oder wenden sich aufgrund einer Identitätskrise anderen Kulturen zu.

Dazu bedarf es einer klaren Orientierung und des notwendigen Rüstzeugs. Die Zuversicht fehlt der gegenwärtigen Jugend, solange die vorherrschende Identitätskrise anhält, die durch sexuelle und persönliche Verwirrungen (Stichwort LBGTQIA+ etc.) und Haltlosigkeit ausgelöst wird. Die ideologisch geprägte Indoktrination, die mit den WHO-Vorgaben in den Kitas den Höhepunkt erreicht hat, muss daher ein Ende nehmen.

Die sich rapid verändernden digitalen Rahmenbedingungen tragen zu einer generellen Unsicherheit bei und lösen bei vielen Zukunftsängste aus. Dazu gehören immer mehr Kontrollmechanismen und die Einforderung von *home-office jobs*, die zunehmende Umwandlung von festen Anstellungsverhältnissen in *freelance*-Verträge, aber auch Antworten, die in der Vergangenheit stundenlanges Recherchieren und kritisches Denken benötigten und heute von KI in Sekunden geliefert werden.

Wer bereit ist, einen Blick in seine berufliche Zukunft zu werfen, stellt sich zwangsläufig die Frage: Wozu soll meine Ausbildung oder mein Studium noch gut sein, wenn mein Beruf von KI und *robotics* schon bald ersetzt werden könnte? – Und: Wie kann ange-sichts dieser rasanten Veränderungen für Kinder die Motivation aufrechterhalten werden, sich für ein Ausbildungsziel bzw. eine Qualifikation anzustrengen?

Umerziehung zum neuen Menschen

Wird hier also eine Generation herangezüchtet, die keine Zukunftsperspektive hat, oder eine solche Entwicklung zumindest in Kauf genommen? Wenn ja: Cui bono? Und wenn nicht: Was trägt dann zur Lösung des Dilemmas bei?

Wir wollen neugierige, glückliche Kinderaugen sehen!

Erwin Helmut Rigo, im November 2025



Umprogrammierung Konditionierung Indoktrination

Umerziehung zum neuen Menschen

Hier endet die Vorschau-Version.

SPIKE



Dr. Martin Haditsch

Dr. Martin Haditsch ist ausgewiesener Experte und Facharzt für Hygiene und Mikrobiologie, Virologie und Infektionsepidemiologie, Infektiologie und Tropenmedizin. Aufgrund dessen zweifelte er schon frühzeitig an den propagierten Einschätzungen und Lösungen im Kampf gegen die „Corona-Pandemie“, weswegen er zusammen mit dem österreichischen TV-Sender „Servus-TV“ um die Welt reiste, um sich mit den führenden Wissenschaftlern und Medizinern auszutauschen. Der Vierteiler „Corona – auf der Suche nach der Wahrheit“

wurde mit bis zu 10% Quote zur erfolgreichsten bzw. meistgesehenen Dokumentation in deutscher Sprache und war vermutlich zusammen mit anderen Initiativen Auslöser dafür, dass eine bereits gesetzlich beschlossene Impfpflicht in Österreich rückgängig gemacht werden musste. Viele Menschen glauben, dass die Pandemie überstanden und das normale Leben zurückgekehrt ist, doch immer mehr leiden und manche sterben auch an den Folgen des „Spikens“, wie Dr. Haditsch die Corona-Impfung nennt. Dieses Buch soll nicht nur die Spike-bedingten Probleme aufzeigen, sondern auch schildern, wie Menschen, die unter den Folgen des Spikens leiden, geholfen werden kann.

ISBN 978-398562-017-3 • 23,00 Euro

WENN DAS DIE PATIENTEN WÜSSTEN

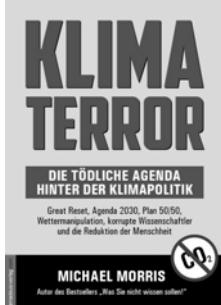


Vera Wagner Jan van Helsing

Geld oder Gesundheit? Mensch oder Fallpauschale? Worum geht es in unserem Gesundheits-System? Warum sterben immer noch unendlich viele Menschen elend an Krebs, der Krankheit, deren konventionelle Behandlung horrende Summen verschlingt? Weil die wahren Ursachen das medizinische Establishment nur selten interessieren. Weil es bei der konventionellen Krebstherapie nicht um Heilung, sondern ums Geld geht, das ist die perfide Regel, nach der dieses System funktioniert. Bestimmte Dinge laufen nach dem immer gleichen Prinzip ab: Jemand entdeckt eine Krankheitsursache oder entwickelt eine vielversprechende Heilmethode, das Wissenschafts-Establishment will nichts davon wissen. Den Patienten bleibt nichts anderes übrig, als sich selbst auf die Suche zu machen nach wahren Ursachen und wahren Heilern. Sie finden sie oft in einer Welt jenseits des medizinischen Mainstreams, einer Welt, in der von Schulmedizinern aufgegebene Patienten die Chance auf ein zweites Leben bekommen.

ISBN 978-3-938656-75-4 • 25,00 Euro

KLIMATERROR



Michael Morris

Im Namen des „Klimas“ wird alles zerstört, was Generationen vor uns aufgebaut haben. Ahnungslose Klima-Aktivisten sind nur Statisten in einer Inszenierung, die als militärische Operation in den 1940er-Jahren begann und heute von den US-Multimilliardären hinter der Klima-Agenda zu einem immensen Geschäftsmodell ausgebaut wurde.

Michael Morris deckt auf, dass der weltweit propagierte „Klimawandel“ nichts mit dem von den Menschen ausgestoßenen CO₂ oder mit Umweltschutz oder dem Retten des Planeten zu tun hat. Etwas viel, viel Größeres steckt dahinter. Der Autor zeigt die Zusammenhänge zwischen Geo-Engineering, Wettermodifikation, der Agenda 2030, dem Plan 50/50, der neuen Eugenik und der drastischen Reduktion der Weltbevölkerung. Und wieso baut die reiche Elite unterirdische Städte? Weil sie Kenntnis hat von einem alle 12.000 Jahre stattfindenden Kataklysmus, der gravierende Veränderungen bringen wird: Vulkanausbrüche, Erdbeben und Wetterextreme.

ISBN 978-398562-015-9 • 21,00 Euro

ENDGAME



Michael Morris

„Unsere Arbeit steht unter einem einzigen Motto: Wir müssen die Bevölkerungszahl senken. Entweder die Regierungen tun es auf unsere Weise, mit schönen, sauberen Methoden, oder sie werden das Chaos bekommen, das wir in El Salvador, im Iran oder in Beirut haben. Die Bevölkerungszahl ist ein politisches Problem...“

Thomas Ferguson, Office of Population Affairs (OPA), 20. Februar 1981

Alles, was wir derzeit erleben, ist dem Bestreben der „Geheimen Weltregierung“ geschuldet, den Großteil der Menschen zu eliminieren. Dank Künstlicher Intelligenz und Robotik sind wir für sie nutzlos geworden. Bis 2030 soll ein völlig neues System entstehen, ein „Great Reset“ der besonderen Art. Künstliche Intelligenz hilft dabei, ein Social Credit System in Verbindung mit dem Digitalen Zentralbankengeld (CBDC) zu etablieren – eine bargeldlose Gesellschaft, in der alles über das Smartphone oder einen Chip unter der Haut vollzogen wird. Alle wichtigen Daten, wie Personalausweis, Krankenkarte samt Impfstatus und polizeilichem Führungszeugnis, sind mit einer App abrufbar, und diese Daten entscheiden darüber, was wir tun dürfen oder nicht. Doch es gibt eine Gegenkraft – und die wirkt, wenn auch nicht so offensichtlich. Aufgrund dessen erleben wir tagtäglich auf allen Ebenen und in allen Bereichen, dass das alte System nicht mehr funktioniert.

ISBN 978-3985620265 • 26,00 Euro

BLACKOUT



Michael Morris

Regelmäßige Strom-Abschaltungen für einzelne Gebiete und Großstadt-Teile sind in mehreren europäischen Staaten bereits in Vorbereitung, sogenannte „Rollierende Blackouts“, bei denen Millionen von Haushalten für mehrere Stunden täglich der Strom abgestellt werden soll, um einen echten, flächendeckenden Blackout zu verhindern. Unabhängig davon befürchten viele Experten, dass ein großflächiger Ausfall des Stromnetzes – egal, ob durch Militär, Sonnensturm, Hackerangriff oder durch die Energiewende ausgelöst – kaum noch zu verhindern ist. Doch bereits ein Blackout von nur wenigen Tagen würde wochen- oder monatelange Versorgungsprobleme zur Folge haben, und so gut wie niemand ist darauf adäquat vorbereitet. Von staatlicher Seite ist keine Hilfe zu erwarten, also sollten wir dringend für unsere Liebsten und uns selbst vorsorgen. Dafür benötigen wir einen Plan, ein maßgeschneidertes Konzept, bei dem es viel zu berücksichtigen gibt, worüber wir uns normalerweise nie Gedanken gemacht haben. In diesem Buch wird aufgezeigt, wie man selbst mit geringem finanziellen Aufwand im Notfall auch weiterhin heizen und kochen kann, aber auch, welche stilvollen Lösungen es für die ansonsten dunklen und kalten Tage gibt.

ISBN 978-398562-003-6 • 15,00 Euro

WAS SIE NICHT WISSEN SOLLEN!



Michael Morris

*Einigen wenigen Familien gehört die gesamte westliche Welt
– und nun wollen sie den Rest!*

Eine kleine Gruppe von Privatbankiers regiert im Geheimen unsere Welt. Das Ziel dieser Geldelite ist kein Geringeres als die Weltherrschaft, genannt die *Neue Weltordnung*! Michael Morris erklärt über die Zukunft der Finanz- und Wirtschaftswelt: „*Die Ländergrenzen werden bleiben, aber die Währungsgrenzen fallen!* Ich habe in diesem Buch den Fokus auf die Wirtschaft, auf Geld und das Bankwesen gelegt, denn die Mechanismen des Geldes sind der Schlüssel zur Macht dieser Bankier-Clans. Seit fast zweihundert Jahren sind wir immer wieder auf dieselben Tricks hereingefallen... Jeder Börsencrash war geplant und so ist es auch der nächste – und der kommt sehr bald!“

ISBN 978-3-938656-13-6 • 21,00 Euro

GEISTWESEN



Prof. h.c. Manfred Krames

Können Sie sich vorstellen, dass 80% aller Depressionen und 90% aller Selbstmorde von geistigen Fremdwesen bzw. Besetzungen ausgelöst werden? So die Erkenntnis des erfolgreichen amerikanischen Psychiaters Dr. Wickland im vorigen Jahrhundert. Gleich vorab sei angemerkt, dass Prof. Krames kein Esoteriker ist, und auch von okkulten, mystischen oder spiritistischen Dingen hält er nichts. Als allerdings seine Frau begann, Nacht für Nacht mit Verstorbenen zu sprechen, wurde er wider Willen in die Welt der Fremdwesen eingeführt. Unglaubliche Zufälle und Fügungen führten ihn zu hellsichtigen Mönchen und Geistheilern der Weltklasse. Im Laufe seiner therapeutischen Tätigkeit lernte er, dass Sünden, Psychosen, Depressionen und Selbstmorde fast immer von Geistwesen ausgelöst werden. Bestätigt werden die Erkenntnisse durch Aussagen bzw. Erfahrungen namhafter Psychologen. Doch der Autor geht weit über psychologische Aspekte hinaus und befasst sich mit der Frage, welche Einwirkungen aus dem Jenseits bzw. aus der geistigen Welt es wirklich gibt.

ISBN 978-3-98562-007-4 • 21,00 Euro

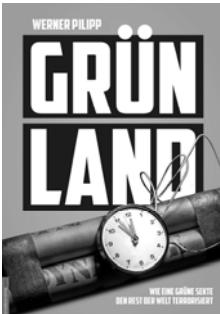
FREIHEITSMÖRDER



Antonio Messina Hamid Yousefi

Wir befinden uns in einer Endschlacht um die kommende Neue Weltordnung, welche die bestehende Gehege-Demokratie mit ihren Herrschaftsinstrumentarien Gehege-Freiheit und Gehege-Menschenrechte ablösen wird. Wieso „Gehege“? Weil wir uns, ähnlich einem Freiluftgefängnis, in einer Situation befinden, in der man uns glauben lässt, wir wären freie Wesen mit einem freien Wählerwillen sowie Meinungsfreiheit, doch dem ist nicht so. Eingelullt durch die Systemmedien, durch Politiker, die eher einer „Atlantik-Brücke“ verpflichtet sind als dem eigenen Volk, sowie die permanente Ablenkung von den wirklich wesentlichen Ereignissen im Hintergrund des Weltgeschehens, fällt fast keinem auf, dass man den Bürger in eine bestimmte, vorgegebene Richtung lenkt. Wer die Deutungshoheit des Mainstreams infrage stellt, wird sofort diffamiert und ausgegrenzt – etwas, das in den letzten Jahren Millionen Menschen am eigenen Leib erfahren durften. Wer die Vorgehensweise der Politik während der Corona-Zeit infrage stellte oder Putin nicht als das abgrundtief Böse erkennen möchte, wird wie ein Aussätziger behandelt. Die Politik des Fuchses im Hühnerstall, die Schnuller verteilt, um gefügig zu machen, ist obsolet geworden.

ISBN 978-3-98562-009-8 • 21,00 Euro



Werner Pilipp

Der Wahnsinn hat eine Farbe – Grün!

Für den normalen Bürger ist unsere Politik kaum mehr zu ertragen. Sind die denn alle bekloppt? Dass junge Klimakleber sich vor einen ideologischen Karren spannen lassen, weil sie es nicht besser wissen, ist das Eine. Doch was ist mit unseren Akademikern, mit den Wissenschaftlern? Die Klimadiskussion ist völlig absurd, ebenso wie unsere derzeitige Migrationspolitik, das leidige Impf-Thema oder das großkotzige Verhalten gegenüber Russland oder China, von denen wir wirtschaftlich abhängig sind. Wir verschulden uns für Länder, die laut Außenministerin Baerbock „hunderttausende Kilometer von uns entfernt“ sind, das Verbrennerverbot nimmt uns unsere Mobilität, und das Verbot von Öl- oder Gasheizungen lässt uns im Kalten sitzen. Firmensterben oder -abwanderung sowie hohe Strom- und Heizpreise verarmen die Menschen noch weiter. Und was macht unsere Politik? Gender-Gaga, LGBTQ+-Wahnsinn, jährlich möglicher Geschlechterwechsel, Rassismuswahn, immer einschneidendere Bürgerentrechung usw. Mal ganz ehrlich: Sind die noch ganz dicht? Doch Welch Glück, dass es einen Sündenbock gibt, den man für all das verantwortlich machen kann – sein Name beginnt mit P. Er hat die Ukraine überfallen, und da man die Geschichte vor dem Krieg geflissentlich verschweigt, erscheint dies auf den ersten Blick auch plausibel. Aber der Sündenbock kann noch viel mehr. So lebte unser Land über viele Jahre sehr gut auch aufgrund der billigen russischen Energie. Dies war der US-Hochfinanz schon immer ein Dorn im Auge. Tja, und so ein Zufall, da sprengt der böse P. auch noch seine eigene Gas-Pipeline... Die unkritische Masse bekommt nur wenig mit, was im Hintergrund alles vorbereitet wird und wie man unsere Gesellschaft langsam, aber sicher in eine ganz bestimmte Richtung lenkt. Und dieser links-grün-woke Singsang schallt uns tagtäglich im Radio oder im Fernsehen entgegen – fast alle machen mit. Gäbe es die sozialen Medien nicht, so wären wir restlos verloren. Vor allem ist das Tempo beängstigend, mit dem unsere grünen Politiker alles zerstören, was Generationen vor uns wirtschaftlich, aber auch kulturell und an Werten mühsam aufgebaut haben. Doch wer steuert das alles? Wer bestimmt, dass überall das Gleiche propagiert und Widerspruch nicht toleriert wird? Werner Pilipp hat in diesem Buch extrem detailliert aufgeführt, welche Interessensgruppen diesen Trend wollen, wem unsere Politiker eifrig dienen, welchen Kartellen fast alle Medien und TV-Sender gehören und was ihr wahres Endziel ist.

ISBN 978-398562-012-8 • 33,00 Euro

Alle hier aufgeführten Bücher erhalten Sie im Buchhandel oder bei:

ALDEBARAN-VERSAND

Tel: 0221 – 737 000 • Fax: 0221 – 737 001

Email: bestellung@buchversand-aldebaran.de

www.amadeus-verlag.de

DIE INSTRUMENTALISIERUNG DER PSYCHOLOGIE

Seit der Revolution von 1917 verfolgt der Sozialismus ein kühnes Ziel: den Menschen neu zu formen. Doch auch im Westen griff die Idee überraschend schnell um sich. Intellektuelle und Pädagogen glaubten, durch gezielte Erziehung könne man Gesellschaft und Individuum gleichermaßen umprogrammieren.

Im Zentrum dieser Entwicklung steht John Dewey, Ikone der Reformpädagogik. Sein in 25 Sprachen übersetztes Werk *Democracy and Education* (1916) wurde zum Startschuss für ein Bildungssystem, das immer weniger auf Wissen und immer mehr auf die „richtige“ Haltung setzte – und damit zum Türöffner für modernes „Social Engineering“.

Spätestens seit den 1970er-Jahren erfolgte im Bildungsbereich eine ähnliche ideologische Gleichschaltung wie im Finanz- und Wirtschaftssektor, global vorangetrieben von UNESCO und seit Gründung der EU etwa auch durch die Erasmus-Austauschprogramme. Bildung wurde zunehmend als Qualifizierung zur Lebensbewältigung verstanden. Heute spricht man fast nur noch von „Kompetenzen“, die es staatlich verordnet zu erwerben gilt.

Während KI und Robotik ganze Berufsfelder überflüssig machen, hält das Bildungssystem stur an Kompetenzkatalogen und Ideologie fest. Anstatt Orientierung, Wissen und Urteilsfähigkeit zu vermitteln, formt es Menschen nach einem gewünschten Profil. Die Frage drängt sich auf: Geht es primär um Bildung – oder um Kontrolle?

Dieses Buch fordert ein radikales Umdenken. Es plädiert für eine offene Debattenkultur, echte intellektuelle Vielfalt und Bildung ohne Denkverbote. Denn ein System, das festlegt, welche Inhalte „richtig“ und welche „falsch“ sind, führt nicht zur Freiheit, sondern zur Formbarkeit des Bürgers. Hundert Jahre nach den ersten großen Umerziehungsprojekten stehen wir erneut an einer historischen Schwelle.

Wollen wir den „neuen Menschen“ – oder den mündigen?

ISBN 978-3-98562-045-6



9 783985 620456